







Trainerinstruktion: Soziometrische Tandembildung

Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Lernpartnerschaften 	 <i>Tandembildung für Lernpartnerschaften</i>
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> • Themen des Trainings im vertraulichen Rahmen vertiefen, einüben und persönliche Fragen klären 	 <i>15 Min.</i>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Lernpartnerschaften sollten auf dem Prinzip der Freiwilligkeit basieren. • Alternativ zum Prinzip der maximalen Fremdheit können Lerngruppen auch nach Vertrautheit oder berufsgruppenübergreifend gebildet werden. 	 <i>Arbeit im Plenum / Tandem</i>
		 <i>1x Seite 1 + 2 je Trainer*in</i>
		 <i>-</i>
		 <i>-</i>

1. Einleitung

„Die Module sind zeitlich kompakt und intensiv, drum herum spielt sich Ihr intensiver und fordernder Arbeitsalltag ab. Um die Chancen für einen guten Transfer des Gelernten aus den Modulen in Ihrem Arbeitsalltag noch zu unterstützen, bilden wir gleich zu Beginn sogenannte Lern-Tandems. Sie finden eine Person aus dieser Weiterbildung, mit der Sie gemeinsam immer wieder einen „Boxenstopp“ zum Thema Kommunikation unternehmen: Was war bisher für mich wichtig? Was will ich im Alltag verändern oder neu ausprobieren? Welche Erfahrungen mache ich damit? Was steht mir (noch) im Weg?

Die Erfahrung zeigt, dass eine solche persönliche Lern-Verabredung ein wichtiger Schlüssel für eine gelingende Umsetzung darstellt.“

2. Einladung zur Positionierung im Raum

„Lerntandems lassen sich auf vielerlei Weise finden. Sie könnten die Person ansprechen, die Ihnen am vertrautesten ist oder die Sie am meisten schätzen - und auf diese Weise sicherstellen, dass Sie mal wieder Gelegenheiten für gemeinsamen Austausch haben. Wir könnten den Zufall walten lassen und abzählen oder ein anderes willkürliches Merkmal - Ihre Augenfarbe, Ihre Schuhgröße, Ihren Geburtstag - wählen. Stattdessen - und weil es in dieser Weiterbildung immer wieder auch um den guten Umgang mit herausfordernden Situationen geht und den konstruktiven Umgang mit Unterschieden - laden wir Sie jetzt ein, sich nach dem „Prinzip der maximalen Fremdheit“ zu finden

und von jemandem und mit jemandem zu lernen, den Sie bisher kaum oder gar nicht kennen, egal ob zu Ihrer Berufsgruppe gehörig oder nicht.“

„Stellen Sie sich bitte dazu einmal im Raum auf - je weiter jemand von Ihnen weg steht, desto weniger bekannt sind Sie sich. ... Schauen Sie mal, ob Sie richtig stehen? Ggf. müssen Sie nochmal neu justieren, bis alle so stehen, dass es stimmig ist.“

3. Einholen einiger Stimmen der TN

„Weshalb stehen Sie genau hier? Wo sind von Ihnen aus, die maximal fremden Personen? Wen kennen Sie gar nicht?“

4. Tandembildung initiieren

„Dann nehmen Sie mal Blickkontakt auf mit der Person, die nach dem Prinzip Maximale Fremdheit die richtige Person für Ihr Tandem sein könnte! Bleiben Sie bitte stehen, bis alle signalisieren, dass sie jemanden im Blick haben.“

5. Tandems begrüßen sich

„Dann gehen Sie mal aufeinander zu und nutzen Sie die nächsten 5 Minuten, um sich kurz vorzustellen und miteinander bekannt zu machen.“